

Beltracchi

Die Kunst der Fälschung

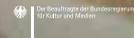
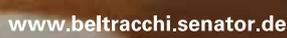
„Der Jahrhundertfälscher.“
Der Spiegel

„Ist er ein Rockstar?“
Vanity Fair

„Ich habe eine
so einfühlsame Täuschung
noch nie gesehen.
Beltracchi ist ein genialer
Klon von Max Ernst.“
Werner Spiess, Kunsthistoriker

Ein Film von Arne Birkenstock

EDITION SENATOR präsentiert BELTRACCHI - DIE KUNST DER FÄLSCHUNG eine Produktion von FRUITMARKET KULTUR UND MEDIEN und TRADEWIND PICTURES in Koproduktion mit TELEPOOL, SENATOR FILM PRODUKTION, GLOBAL SCREEN mit WOLFGANG UND HELENE BELTRACCHI
Gefördert durch FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS, BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN von PATRICK VEIGEL, LUDWIG BESTEHORN Mischung MALTE ZURBONSEN Musik DÜRBECK & DOHMEN
Montage KATJA DRINGENBERG Kamera MARCUS WINTERBAUER Koproduzenten HELGE SASSE, THOMAS VEYMAR Produzenten THOMAS SPRINGER, HELMUT G. WEBER, ARNE BIRKENSTOCK Buch & Regie ARNE BIRKENSTOCK



„In einer Welt jenseits des Rechts wäre Beltracchi ein grosser Künstler.“

Die Welt

DIE UNGLAUBLICHE, WAHRE GESCHICHTE ÜBER DEN ERFOLGREICHSTEN FÄLSCHER UNSERER ZEIT.

« Wolfgang Beltracchi nutzte sein Können als Maler sowie sein kunsthistorisches Wissen jahrelang, um Bilder grosser Meister zu fälschen. Er malte nicht nur bekannte Bilder nach, sondern erfand auch neue Werke, für die er den Stil berühmter Maler kopierte. Zusammen mit seiner Ehefrau Helene schleuste er diese Fälschungen dann in den Kunsthandel ein und konnte zahllose Experten, Gutachter, Kuratoren und Sammler hinters Licht führen. Selbst die weltbekannten und hochprofessionellen Auktionshäuser Christies und Sotheby's kamen ihm zunächst nicht auf die Schliche. Zum Verhängnis wurde ihm jedoch „sein“ Werk „Rotes Bild mit Pferden“, das zwar einen Rekordpreis erzielte, ihn dann aber aufliegen liess. Im Jahr 2011 kam es dann zum Prozess, einem der grössten im Bereich gefälschter Kunst in der deutschen Nachkriegsgeschichte. Den Umfang des Betrugsgewinnes wird von Ermittlern auf 20 bis 50 Millionen Euro geschätzt.

„Der grösste Kunstfälscherskandal der deutschen Nachkriegsgeschichte.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Die Fachwelt ist blamiert.“

Der Spiegel

Beltracchi

Die Kunst der Fälschung

AB 24. APRIL 2014 IM KINO

